

Künstler: **ANDREAS DIEHLMANN BAND** – Titel: Mercy On Me
Medium: CD - Spiellänge: 44:50 Min. – Label: Mountain
Meadow-Studio – Text: Mike Kempf



In den letzten drei Jahren kannte die **ANDREAS DIEHLMANN BAND**-Aktie nur eine Richtung - unaufhaltsam nach oben. Übers Debütalbum 'ADB' (2017), 'Your Blues Ain't' (2018) und den 2019 veröffentlichten 'Live 2019'- und 'Point Of No Return'-Platten, folgt nun 'Mercy On Me'. Dem aufmerksamen Musikfreund dürfte es nicht entgangen sein, dass die **ADB** nicht nur auf dem deutschen Markt große Beachtung findet, sondern mittlerweile auch auf internationalem Parkett erfolgreich gehandelt wird.

Kundenfreundlich wie man es aus dem Hause **DIEHLMANN** gewohnt ist, kann man den knapp fünfundvierzig-minütigen Tonträger als CD, Download oder als Vinyl erwerben.

Dabei ist er seiner Linie treu geblieben, setzt weiterhin auf seine rauen, fast schon schroff wirkenden Textvorträge und vor allem auf seine brillant ausgebildete Fingerakrobatik, mit den er eins ums andere Mal exzellent vorgetragene Saitenläufe abfeuert. Des Weiteren hat er alle Songs selbst entworfen und mit einem perfekt abgemischten Sound produziert.

Auf der Position des Tieftonexperten feiert **JÖRG SEBALD** sein Banddebüt. Er serviert als Nachfolger von **VOLKER ZELLER** mit **DIEHLMANNs** bewährten Schlagzeuger **TOM BONN** äußerst gehaltvolle Klangteppiche, auf dem sich der gute **ANDREAS** nach aller Herzenslust im Genre des Bluesrocks austobt.

Offenkundig bevorzugt er nach wie vor den Stil der 70/80ziger Rockära als noch Bands wie **ZZ TOP**, **LYNYRD SKYNYRD** oder Einzelkönner wie **JOHNNY WINTER** und **RORY GALLAGHER** das Sagen hatten.

Schon beim Eröffnungsteil „Price To Pay“ gut herauszuhören, wurde beim Sound nicht gekleckert, sondern kraftvoll gepowert, spiegelt sich die Akustik klar aus den Boxen wider, ohne dabei steril zu wirken. Allein der Klang seines Gitarrenspiels rauscht mit der geballten Energie eines Tsunamis durch mein Nervenkostüm. Auffallend, dass **DIEHLMANNs** Saitenzupf selten abrupt endet, sondern er seiner Gitarre freien Lauf lässt. Diese dankt es ihm sinnbildlich mit der Energie eines wild gewordenen Wolfes, der nicht einzufangen ist und oft grenzenlos aufheult.

Allein „Black Moon“, „Got To Get Over It“ und der Titeltrack rechtfertigen den Erwerb von 'Mercy On Me'. Was der Kasselner hier auf seiner Klampfe an bis ins Mark bohrenden Töne herauskitzelt ist schon allererste Sahne und mit „Shadows Of Memories“ überzeugt der Ausnahmemusiker auch noch als Pianist. Einfach nur Klasse wie er hier die Tastenelemente mit seinem Saitenzauber vermischt und somit ein weiteres Highlight auf der Tonkonserve verewigte.

DIEHLMANN, der längst seinen eigenen Weg gefunden hat, lässt ab und zu, wie zum Beispiel bei „You Got No Clue“ seine Vorliebe für legendäre Oldschool-Bands hervorblitzen, in diesen Fall für **AC/DC**.

Fazit: Bei **ANDREAS DIEHLMANN** müssen viele blaue Blutzellen durch die Venen seines Körpers powern. Blutzellen die ihn mit der Energie eines brodelnden Vulkans vorantreiben. Mit seinem 'Fünfterwerk' hat er den Bluesrockgipfel erklommen und dürfte wiederholt auch international für reichlich Furore sorgen. Alles in allem kann ich eine Investition in den 'Mercy On Me'-Fond nicht nur wärmstens empfehlen, sondern muss es geradezu verordnen – eine fette Dividendenausschüttung scheint mir hier garantiert.

Line up:

Andreas Diehlmann (vocals, guitar, organ)

Jörg Sebold (bass)

Tom Bonn (drums)

Setliste:

01. Price To Pay [05:29]

02. Evil Ways [04:14]

03. Leave Me Alone [04:26]

04. Black Moon [04:48]

05. Come On Over [03:30]

06. Got To Get Over It [05:44]

07. You Got No Clue [03:59]

08. Shadows Of Memories [07:43]

09. Mercy On Me [04:44]

www.andreasdiehlmann.de